

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg
am 22.08.19**



Sitzungsleitung: Michael Kreuzer
Protokoll: Marie Diana Sieper
Datum: 22.08.19
Beginn der Sitzung: 19:19 Uhr
Ort der Sitzung: Festsaal über der Burse, Am Studentenhaus, 97070 Würzburg

Anwesende Mitglieder:

Paul Mentzel (mit Stimmrecht von Bjarne Thiele), Michael Kreuzer (mit Stimmrecht von Philipp Windl), Marie Diana Sieper, Lea Kugelmann, Sebastian Treier, Max Wiegand, Peter Ziegler, Antonia Kuhn (mit Stimmrecht von Sophia Gessner), Chris Rettner (mit Stimmrecht von Stella Gaus), Marianne Böhm (mit Stimmrecht von Valerie Schmidt), Anna Kuhn, Lisa Krause (mit Stimmrecht von Mira Huth), Sigrid Polterock, Florian Kuhl, Abdurrahman Bilican, Dustin Kaiser (mit Stimmrecht von Johanna Gramlich)

Gäste:

Markus Bohn, Svenja Rau

Abwesende Mitglieder:

Margarethe Hoffmann, Johannes Kullmann, Julia Kuhl, Chantal Beck, Johannes Heßdörfer, Philo Holland, Nora Matthiesen, Anabelle Rude, Markus Wissel, Birte Schmid, Carolin Angermund, Veronika Martini, Laura Christmann, Daniel Janke, Melanie Tieze, Anna Kirchner, David Botz, Evgeny Golubtsov, Benjamin Hagge

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| TOP 1: Organisatorisches | 3 |
| 1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit | 3 |
| 1.2 Festlegung des*r Protokollant*in | 3 |
| 1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung | 3 |
| 1.4 Genehmigung der Tagesordnung | 3 |
| TOP 2: Berichte | 3 |
| 2.1 Bericht aus dem FSR den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüs- sen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion | 3 |
| 2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen und Möglichkeit zur Diskussion . . | 3 |
| TOP 3: Wahl der restlichen Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrats | 5 |
| TOP 4: Verschiedenes | 5 |

TOP 1: Organisatorisches

1.1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Michael stellt fest, dass die Sitzung mit 23 anwesenden Stimmen beschlussfähig ist.

1.2 Festlegung des*r Protokollant*in

Marie Diana machts.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vorangegangenen Sitzung

Protokoll wurde verspätet rumgeschickt, das war Michaels Schuld und nicht Daniels. Michael merkt an, dass der Raum nicht stimmt. Außerdem ist Wettengel bis zum 26. im Urlaub, deshalb sind die entsprechenden Teile noch nicht im Protokoll. Michael schlägt vor, das Protokoll in der nächsten Sitzung zu genehmigen, sobald es vollständig ist. Keine Gegenrede.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Michael schlägt vor, die Referate erst zu wählen, nachdem die Referate am 4.9. Rechenschaft abgelegt haben. Dementsprechend soll TOP 4 nächste Sitzung verschoben werden. Dagegen gibt es keine Gegenrede.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderungen angenommen.

TOP 2: Berichte

2.1 Bericht aus dem FSR den Kommissionen und Kollegialorganen sowie den Ausschüssen des Studentischen Konvents und Möglichkeit zur Diskussion

Michael fragt ob, Anwesende aus Kommissionen da sind. Dem ist nicht so. Es gibt keine Berichte.

2.2 Bericht aus dem SSR und seinen Arbeitskreisen und Möglichkeit zur Diskussion

Kooperationsmöglichkeit mit den Würzburger Baskets

Dustin berichtet, dass Mitglieder vom SSR sich mit den Würzburger Baskets getroffen haben, die mit der StuV zusammenarbeiten wollen. Sie wollen aber keine Freitickets für Studierende bereitstellen, sondern sonst irgendwelche Vergünstigungen anbieten, zum Beispiel das erste Bier billiger.

Antonia merkt an, dass der SSR sich sehr stark mit dem Konvent rückkoppeln sollte.

Michael merkt an, dass der ursprüngliche Plan war, dass der SSR mal was aushandeln soll, was dann der Konvent beschließen soll.

Abdu merkt an, dass er das für sehr sinnvoll hält, es gibt da scheinbar auch sehr viel Interesse von seitens der Basketballinteressenten unter den Studierenden. Er ist auch der Meinung dass die Studierenden da eine starke Verhandlungsposition haben (ein Bier für 1 Euro hält er aber für zu wenig).

Antonia merkt an, dass man sich da nicht stressen lassen sollten, man sollte auch grundsätzlich mal überlegen inwiefern man Werbung generell unterstützen sollte über die Kanäle der Studierendenvertretung.

Anna Kuhn meint, dass es sich allgemein um eine Grundsatzdiskussion handelt, die man mal klären muss.

Dustin fasst zusammen: Der Konvent weiß jetzt Bescheid, der SSR wird erst mal weiter verhandeln, Anträge wie auch immer können jetzt jederzeit eingereicht werden.

Michael: die Basketballer könnten stattdessen ja auch zu Herrn Ulrich vom Studentenwerk, dies wäre vermutlich schlechter für die Studis.

Abdu: klar will man Werbung nicht so unterstützen, aber die Basketballer haben eh schon eine enge Bindung zur Uni, außerdem sind die Basketballer kein Unternehmen, man kann außerdem ja einen Vorteil für die Studis erstreiten, die sind sehr international, man kann daher die Vielfältigkeit der Uni und des Sports verknüpfen, dies könnte Chancen bieten.

Chris zu Michaels Einwand mit Studentenwerk: Vorsicht mit Verwechslung zu Zusammenarbeit mit den Basketballern, diese würden ja ganz anderen Kanäle geben.

Dustin: das aktuelle Angebot sieht scheinbar so aus, dass Tickets verlost werden über die Montagmail. Auf Nachfrage von Antonia erklärt er, dass bis jetzt eher eine einmalige Zusammenarbeit geplant ist, und kein Vertrag, der länger dauert.

Anna hat die Anmerkung zu Abdu, dass die Verknüpfung Sport und Internationales ein Problem wird, wenn dies das Intellektuelle vernachlässigt (so dass Intellektualität dann nicht mehr mit Internationalität verknüpft wird.) (Antonia: Framed es halt vernünftig)

Michael fände es interessant ein Meinungsbild des Konvents zu bekommen.

Antonia würde den Marketingmenschen gerne im Konvent vom 4. da haben.

Diana merkt an, dass man die Grundsatzdiskussion vlt. halten sollte bevor die Person eingeladen wird.

Michael möchte ein Stimmungsbild machen, welches dem alten Konvent vorgelegt werden soll.

Michael hat den Eindruck, dass die Basketballer zwar gerne Dinge tun würde, aber nicht so genau wissen was.

Florian schlägt vor, ein Stimmungsbild über "wollen wir das überhaupt?" zu machen.

Chris meint, dass er es etwas komisch findet, dass das jetzt so allgemein wird, sondern will, dass sich das ganze mehr auf die Basketballer bezieht.

Marianne findet die Grundsatzfrage sehr wichtig, ist aber der Meinung, dass das was bis jetzt so im Raum steht, noch nicht wirklich als Werbung zählt.

Paul quasi das selbe wie Marianne, er findet das mit den Tickets eigentlich sehr begrüßenswert.

Markus findet allgemeine Diskussion wichtig, da er das durchaus für Werbung hält.

Dustin macht darauf aufmerksam, dass Werbung ja quasi auch für BHof-Veranstaltungen etc. gemacht wird.

Antonia fragt, ob es eigentlich Richtlinien für die Montagmail gibt, man könnte ja Anträge stellen.

Abdu: sehr viele verschiedene Vorstellungen; deswegen wäre es wichtig, wenn der SSR erst mal versuchen würde das Beste herauszuholen. Wenn man was konkretes hat, sollte man abstimmen.

Michael schlägt die folgenden 3 Stimmungsbilder vor: - Stimmungsbild, ob der SSR das weiterverfolgen sollte bis der Konvent sich dazu geäußert hat - Ob einmalige Aktionen generell begrüßt werden - Ob langfristige Kooperation mit den Basketballern begrüßt wird

Antonia merkt noch an, dass es bei dem Kulturticket damals auch schief ging, dass der SSR einfach mal drauflos verhandelt hat.

“Wer ist dafür, dass die Basketballer und der SSR weitere Möglichkeiten der Kooperation eruieren?”:

| | |
|-------------------|------|
| Ja: | 13 |
| Nein: | 1 |
| Enthaltungen: | 4 |
| Nicht abgestimmt: | Rest |

“Wer ist grundsätzlich für eine einmalige Kooperation?”:

| | |
|-------------------|------|
| Ja: | 13 |
| Nein: | 2 |
| Enthaltungen: | 2 |
| Nicht abgestimmt: | Rest |

“Wer ist für eine langfristige Kooperation?”:

| | |
|-------------------|------|
| Ja: | 0 |
| Nein: | 10 |
| Enthaltungen: | 8 |
| Nicht abgestimmt: | Rest |

Dustin hält fest, dass sie dann einfach mal weiterverhandeln.

Semesterticket mit den freien Theatern

Michael liest eine Mail von Daniel Janke bzgl. des Semestertickets mit den freien Theatern vor.

Florian Kuhl geht.

Markus fragt, ob diese Mail herumgeleitet werden kann, Michael fragt Daniel ob das ok ist.

Es gibt eine Facebookseite von Stefan Hemmerich, bei der nicht klar zu erkennen ist, dass sie nicht von der Studierendenvertretung ist. Abdu wird gebeten, Hemmerich auf die Ohren zu hauen.

Antonia fragt an den SSR: Studentenwerk soll laut Radio das Besteck auf Plastik umstellen. Der SSR weiß davon nichts, lediglich die Plastikverpackungen sollen auf umweltfreundliches Plastik umgestellt werden. Der SSR nimmt die Frage mit in das nächste Treffen mit dem Studentenwerk.

TOP 3: Wahl der restlichen Mitglieder des Sprecherinnen- und Sprecherrats

Michael fragt nach Vorschlägen, es gibt keine. Es wäre gut, wenn sich da noch Leute bereit erklären...

TOP 4: Verschiedenes

LAK und fzs

Michael erklärt was die [LandesAstenKonferenz](#) macht.

Michael fragt, ob es Zustimmung findet, dass man die Wahl der LAK-Entsandten auf die Tagesordnung schreibt, dagegen gibt es keine Widerrede. Außerdem kann sich jeder überlegen, ob er auf sowas Lust hat.

Michael erklärt, was der [fzs e.V.](#) macht.

Man könnte mal überlegen wie sinnvoll die Mitgliedschaft darin ist. Auch hier gibt es Delegierte, auch die sollten im Kovent gewählt werden.

Stimmrechtsübertragungen

Zu den Stimmrechtsübertragungen: Michael erklärt die Geschäftsordnung und bittet diese einzuhalten, bis die GO geändert wurde.

Er schlägt vor, dass er bis nächste Sitzung einen Antrag ausarbeitet.

Chris schlägt vor, dies bereits dem alten Konvent vorzulegen.

Bei der nächsten Sitzung wird auf jeden Fall noch eine schriftliche Stimmrechtsübertragung benötigt.

Anwesenheitsauskunft

Bei dieser Konventssitzung hat Michael vorher versucht, einen Überblick darüber zu gewinnen, wie viele Mitglieder/Stimmen erscheinen werden und dies dem Konvent mitgeteilt. Dies funktionierte aufgrund von nur wenigen Antworten allerdings nicht sonderlich gut.

Chris findet die Idee mit der Anwesenheitsauskunft gut. Dies könnte weiter geführt werden.

Michael erklärt sich bereit, das auch weiter zu machen, aber es ist nicht zielführend ihm erst dann zu schreiben, wenn die vorläufigen Zahlen bereits rumgeschickt wurden.

Er probiert das noch mal.

Michael bittet außerdem darum Mails bis zum Ende zu lesen.

Michael Kreuzer schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.